

## Deutsche Dichtung.

[47669]

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf das im August versandte Circular (Nr. 10) erlauben wir uns wiederholt die verehrl. Verlagsbuchhandlungen, Kunsthandlungen u. zur

**Ankündigung ihrer Verlagsartikel** in der bei uns vom 1. Oktober ab erscheinenden Zeitschrift:

## Deutsche Dichtung,

herausgegeben von **Karl Emil Franzos**, ganz ergebenst einzuladen.

Im Hinblick auf das schon mehrfach veröffentlichte Programm, auf die Bedeutung der Mitarbeiter, sowie auf die Originalität und Eleganz der Ausstattung dürfen wir wohl aussprechen, daß die „Deutsche Dichtung“ eine

**belletristisch-kritische Zeitschrift**  
ersten Ranges

sein wird und bei dem Interesse, das ihr der löbl. Sortimentsbuchhandel entgegenbringt, ohne Zweifel ungewöhnliche

**Beachtung und Verbreitung in den besten Kreisen,**

also hauptsächlich im „bücherkaufenden“ Publikum findet.

Die „Deutsche Dichtung“ ist deshalb ein höchst empfehlenswertes Insertionsorgan für

**Bücher, Zeitschriften, Kunstartikel, Musikalien**

und wird sich überhaupt mit wenigen Ausnahmen in ihrem Inseratenteile auf

**litterarische Anzeigen** beschränken, welche durch die aus dem Probeheft ersichtliche

**praktische und wirksame Anordnung** von bestem Erfolg sein werden.

Probehefte (am 18. September versandt) stehen gern zu Diensten.

**Hest 2.** wird am 15. Oktober ausgegeben und erbitten wir gütige Inseratenaufträge bis

**spätestens 1. Oktober.**

Die ungewöhnlich billigen Insertionsbedingungen sind:

Die dreigesp. Nonpareillezeile oder deren Raum 30 s,

eine halbe Seite 40 M,

eine ganze Seite 70 M.

Wiederholungen von 3—5 mal mit 10%,

**Semester-Insertate** mit 15%,

**Jahres-Insertate** mit 20% Rabatt.

Die „Deutsche Dichtung“ wird monatlich zweimal, am 1. und 15., erscheinen.

Ergebenst

Stuttgart, September 1886.

**Adolf Bonz & Comp.,**  
Verlagsbuchhandlung.

## Einladung zur Insertion.

[47670]

Auf den in diesem Jahre in meinem Verlage erscheinenden Neugebauerischen

## Weihnachts- und Lagerkatalog.

7. Jahrgang.

sind bis jetzt Aufträge auf 35 000 Exemplare eingegangen, doch wird die Auflage mindestens 40 000 betragen, da noch täglich Bestellungen einlaufen. Diese große Auflage dokumentiert, daß dieser Weihnachtskatalog

**der verbreitetste aller Kataloge ist.**

Außer vielen Partiestellungen auf 500 und 1000 Exemplare sind von 4 Sortimentshandlungen Bestellungen eingegangen auf je 5000, 2500, 1500 und 1200 Exemplare.

Durch diese große Verbreitung des Kataloges sind Inserate von größtem Nutzen und lade ich die Herren Verleger ein, mir ihre Inserate recht bald einzusenden.

Meine Bedingungen sind die günstigsten von allen Weihnachtskatalogen; ich berechne:

eine ganze Seite mit 70 M (bei einem ganzseitigen Cliché 60 M),

zwei Seiten mit 130 M,

drei Seiten mit 190 M,

die dreigespalt. Nonpareillezeile mit 30 s.

Da sich der Katalog bereits im Druck befindet, so erbitte Ihre Aufträge umgehend.

Achtungsvoll

Leipzig, September 1886.

**Ernst Seitmann.**

[47671]

## Beilagen,

die für

## Lehrerkreise

bestimmt oder von Interesse sind, finden schnellste und wirksamste Verbreitung durch die seit 1847 täglich

erscheinende (nur durch die Post zu beziehende)

## Preussische Lehrer-Zeitung

in Spandau.

Auflage: 6850 (bis Ende d. Mon.; nach Beginn des neuen Quartals bitten anzufragen).

Preis einer Beilage (die nicht geheftet sein darf): 50 M.

Bedingungen: Lieferung franko Spandau, sofortige Bezahlung.

Jedem Auftraggeber übersenden wir mit der Rechnung bezw. Barfaktur die durch die Post ausgestellte Quittung über die von uns bezahlte Beilagegebühr (¼ s pro Expr.), wonach sich jedermann die wirklich zur Versendung gelangte Auflage berechnen kann.

Spandau, im September 1886.

Verlag der „Preussischen Lehrer-Zeitung“  
(Kommissionär: Fr. Förster.)

[47672]

## Galvanos

offeriert à 5 s per □cm. aus dem

„Teufel“ resp. „Humor“.

Leipzig.

**Hermann Dürselen.**

## Inserate,

[47673] die für

## Lehrerkreise

bestimmt oder von Interesse sind, finden schnellste und wirksamste Verbreitung durch das Hauptblatt der seit 1874

täglich

erscheinenden (nur durch die Post zu beziehenden)

## Preussischen Lehrer-Zeitung

in Spandau.

Auflage: 6850.

Preis der dreigespaltenen Petitzeile 30 s,  
bei Wiederholungen Rabatt.

Der Umstand, daß eine gewisse Anzahl von Firmen in unserm Blatte jahraus jahrein inseriert, ist der beste Beweis dafür, von welcher außerordentlichen Wirkung ständige Anzeigen in der „Preussischen Lehrer-Zeitung“ sind. Da auf jedes Abonnement zum mindesten drei Leser zu rechnen sind, so bietet sich hier Gelegenheit, zu 20 000 preussischen Volksschullehrern täglich für ein Billiges zu reden und sie selbst oder die Kreise, mit denen sie häufig in Berührung kommen, zum Kauf der angezeigten Sachen zu bewegen.

Spandau, im September 1886.

Verlag der „Preussischen Lehrer-Zeitung“.

(Kommissionär: Fr. Förster.)

## Lehrmittel-Ausstellung.

[47674]

Vom 4.—6. Oktober findet in Rathenow die Hauptversammlung des Lehrerverbandes und des Pestalozzi-Vereins der Provinz Brandenburg statt. Ich beabsichtige dazu eine

## Lehrmittel-Ausstellung

zu veranstalten und bitte die interess. Handlungen mir Lehrbücher, Apparate u. umgehend senden zu wollen.

Spesen für Her- und Zurücksendung haben die betr. Handlungen natürlich selbst zu tragen.

Gegenstände, die bis zum 1. Oktober in meinen Händen sind, werden gratis ausgestellt.

Rathenow, den 20. September 1886.

**Max Babenzien**

(A. Haase's Buchhandlung).

[47675]

## C. Kirst,

## Lithograph, Kunstanstalt und

## Steindruckerei

in Leipzig, Langestr. 36

liefert alle lithogr. Arbeiten in vorzüglicher Ausführung. Spezialität: Illustrationen wissenschaftlicher Werke und Zeitschriften als Anatomie, Architektur, Naturgeschichte medizinische und mikroskopische Abbildungen u. Ferner namentlich: Kunstgewerbliche Vorlagen und Musterblätter in Schwarz- und Farbendruck, Pläne, Prämiensbilder, Titel und Umschläge u.

[47676] Auflagereife guter unterhaltender Schriften, welche sich für Volksbibliotheken eignen, werden gesucht.

Angebote werden unter L. N. # 32141. durch die Exped. d. Bl. erbeten.